

### **Leipzig. □ Mit einem deutschen Sieg im Pas de Deux endete die letzte Qualifikation im Weltcup der Voltigierer in Leipzig. HGW-Nachwuchspreis nach Schleswig-Holstein.**

Pia Engelberty (Neuss) und Torben Jacobs (Düsseldorf) sicherten sich bei dieser fünften und letzten Chance vor dem Finale in Bordeaux die volle Punktzahl im Pas de Deux der Voltigierer. In der Einzelwertung dominierte bei den Frauen die Titelverteidigerin im Gesamt-Weltcup Anna Cavallaro aus Italien. Ihre Kür will die Favoritin nicht ändern „aber an der Harmonie mit der Musik arbeiten“. Lukas Heppler aus der Schweiz, der zum dritten Mal in Leipzig antrat, bekundete dass es ihm erneut super gefallen habe, und Pia Engelberty und Torben Jacobs strahlten mit den Scheinwerfern um die Wette.

Der Pas de Deux ist neu im Weltcup-Programm. „Es ist auch für den Pas de Deux wichtig, im Weltcup integriert zu sein, denn das ist durchaus noch eine junge Disziplin im Voltigieren,“ so Medizinstudent Jacobs, der Einzel-, Gruppenvoltigieren und Pas de Deux macht und „nebenbei“ auch studiert. Leipzigs Publikum sorgte erneut für eine eindrucksvolle Kulisse. Seit dem Weltcupfinale 2011 hat Voltigieren einen festen Platz im Programm der PARTNER PFERD. Von Leipzig aus geht es für die Akrobaten zu Pferd zum Finale in Bordeaux (7./8. Februar).

### **HGW-Nachwuchspreis an Frederike Staack**

Frederike Staack kommt „vergoldet“ zurück nach Schleswig-Holstein: Die 16 Jahre junge Nachwuchsreiterin aus Lasbek gewann den HGW-Nachwuchsförderpreis „Der Goldene Sattel“ nach vier sehenswerten Runden mit Pferdewechsel. Zwei Schleswig-Holsteiner und zwei Baden-Württemberger waren für die prestigeträchtige Prüfung durch Bundestrainer Markus

## **Pia Engelberty und Torben Jacobs fahren nach Bordeaux**

Geschrieben von: Offz/ DL

Sonntag, 19. Januar 2014 um 09:11

---

Merschformann und Hans Günter Winkler nominiert worden. Neben Frederike auch der zweimalige Deutsche Junioren-Meister Philipp Koch aus Tasdorf, Kaya Lüthi aus Aach und Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen. Alle vier Kandidaten haben zunächst eine Stilspringprüfung Kl. M mit Standardanforderungen auf dem eigenen Pferd und danach auch die Pferde ihrer drei Mitbewerber zu reiten. Gefragt ist eine grundsolide reiterliche Ausbildung und Einfühlungsvermögen.

„Ich habe mich sehr konzentriert und erst hinterher gemerkt, wie viele Leute da waren und zugesehen haben,“ so die glückliche Siegerin, „mein Pferd war auch ganz schön aufgeregt.“ Sie trainiert bei Bo Kristoffersen in Breitenburg, er ist auch Partner von Schwedens Exeuropameister Rolf Göran Bengtsson, beide betreiben einen Handels- und Ausbildungsstall. Die Gewinnerin wurde in Leipzig von Bengtsson betreut. „Das war toll, er hat mich so sehr unterstützt. Ohne ihn hätte ich das nie so schaffen können.“

**Endstand HGW- Nachwuchsförderpreis in Memoriam Debby Winkler**, nationale Springprüfung mit Pferdewechsel:

1. Frederike Staack (Lasbek) Unbelievable, Gesamtergebnis: 32,8 Punkte; 2. Kaya Lüthi (Aach) Quaddro 32,0; 3. Niklas Krieg (Villingen-Schwenningen) Ayers Rock 30,8; 4. Philipp Koch (Tasdorf) Candirol 27,2.